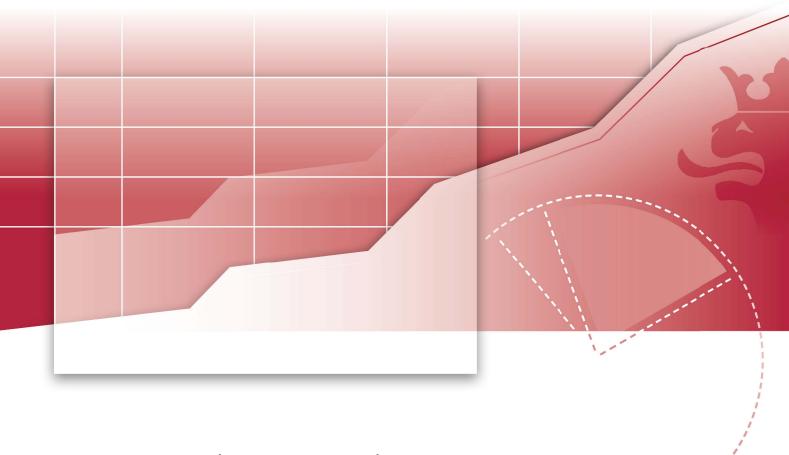
## ZAHLEN · DATEN · FAKTEN



Statistischer Bericht

KI-j/13

Sozialhilfe in Thüringen

Hilfen zur Gesundheit, Pflege, Eingliederung behinderter Menschen sowie weitere Hilfen 2013

Bestell-Nr. 10109



#### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen

Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

#### Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 036137-84642/84647

Telefax 036137-84699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

#### Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,

Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im Oktober 2014

Heft-Nr.: 230/14 Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

### Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vor	bemerkungen	2
Gra	fiken	
1.	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008 bis 2013 nach Leistungsarten	3
2.	Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 nach Leistungsarten	3
Tab	pellen	
1.	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008 bis 2013	4
2.	Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2013 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten	5
3.	Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2013 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten	5
4.	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2013 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten	6
5.	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2013 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten	8
6.	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2013 nach der Dauer der Hilfegewährung und Altersgruppen	10
7.	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	12

#### Vorbemerkungen

#### Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBI. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBI. I S. 1133), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBI. I S. 2749).

#### **Methodische Hinweise**

Ab 1. Januar 2005 wurden das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter (GSiG) und das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet.

Die Sozialhilfe wird in den folgenden sieben Kapiteln des SGB XII definiert:

- 1. Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- 2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- 3. Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- 4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- 5. Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- 6. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- 7. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Über Leistungsempfänger nach dem 3. bzw. 4. Kapitel SGB XII wird in eigenständigen Statistischen Berichten informiert. Angaben zu den Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII) sind unter der Bestellnummer 10 101 und die über Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) unter der Bestellnummer 10 108 erhältlich.

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet ausschließlich die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt, in der Summe der Leistungsempfänger jedoch nur einmal. Das gleiche gilt, wenn sie im Laufe des Jahres Leistungen sowohl in Einrichtungen als auch außerhalb von Einrichtungen erhalten.

#### Begriffserläuterungen

#### **Beendete Hilfen**

Hierbei handelt es sich um Hilfen, für die im Berichtsjahr letztmalig Leistungen gewährt wurden.

#### Am Jahresende andauernde Hilfen

Hierbei handelt es sich um Hilfen, für die noch kein Ende der Leistungsgewährung eingetragen wurde und die über den Jahreswechsel hinaus gewährt wurden.

#### Links

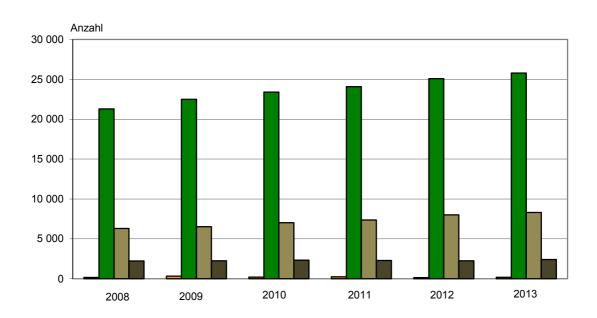
Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: www.statistik.thueringen.de/formulare.htm

Qualitätsbericht: <a href="www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp">www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp</a>

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik www.statistik.thueringen.de

## 1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008 bis 2013 nach Leistungsarten



Hilfen zur Gesundheit

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

## 2. Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 nach Leistungsarten

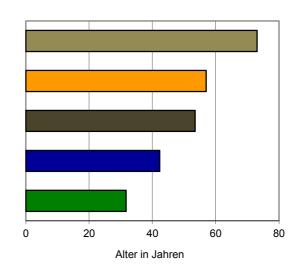
Hilfe zur Pflege

Hilfen zur Gesundheit

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ingesamt

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008 bis 2013

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013
In Einrichtungen	20 864	21 628	22 369	23 174	23 813	24 615
Außerhalb von Einrichtungen	10 038	10 753	11 538	11 745	12 962	13 471
Insgesamt 1)	29 596	30 962	32 256	33 192	34 810	35 920
männlich	16 389	17 232	17 858	18 386	19 273	19 949
weiblich	13 207	13 730	14 398	14 806	15 537	15 971
unter 7	5 021	5 300	5 386	5 613	6 027	6 104
7 bis unter 11	1 315	1 429	1 489	1 496	1 491	1 571
11 bis unter 15	254	270	370	354	381	427
15 bis unter 18	223	215	212	208	233	273
18 bis unter 21	509	512	453	427	372	351
21 bis unter 25	1 395	1 405	1 489	1 403	1 338	1 252
25 bis unter 30	2 025	2 156	2 183	2 269	2 365	2 426
30 bis unter 40	3 193	3 405	3 606	3 685	3 900	4 110
40 bis unter 50	4 474	4 523	4 537	4 463	4 489	4 440
50 bis unter 60	4 069	4 468	4 726	4 965	5 249	5 547
60 bis unter 65	1 129	1 165	1 425	1 626	1 858	2 042
65 und mehr Jahre	5 989	6 114	6 380	6 683	7 107	7 377
nachrichtlich:						
Durchschnittsalter	41,4	41,2	41,5	41,8	42,0	42,3
Hilfen zur Gesundheit	166	328	198	230	145	182
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21 285	22 481	23 395	24 077	25 087	25 772
Hilfe zur Pflege	6 296	6 528	7 026	7 353	8 011	8 298
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen						
Lebenslagen	2 220	2 245	2 336	2 292	2 254	2 412

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

# 2. Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2013 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

		Empfänger		Davon im Alter von bis unter Jahren					
Unterbringungsart		dav	/on					Durch-	
Hilfeart	ins- gesamt	männlich	weiblich	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	schnitts- alter	
In Einrichtungen	73	38	35	3	16	27	27	56,8	
Außerhalb von Einrichtungen	109	66	43	2	19	46	42	57,2	
Hilfen zur Gesundheit									
insgesamt <sup>1)</sup>	182	104	78	5	35	73	69	57,0	
hierunter vorbeugende Gesund-									
heitshilfe	9	7	2	1	5	2	1	35,8	
Hilfe bei Krankheit	173	97	76	4	30	70	69	58,4	
Hilfe bei Schwangerschaft									
und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-	-	-	

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

# 3. Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2013 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

		Empfänge	r	Davon	im Alter v	on bis	unter c	Jahren	
Unterbringungsart		da	von						Durch-
Hilfeart	ins- gesamt	männlich	weiblich	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und mehr	schnitts- alter
In Einrichtungen Außerhalb von Einrichtungen Hilfe zur Überwindung be- sonderer sozialer Schwie- rigkeiten und Hilfe in an-	358 2 083	175 1 050	183 1 033	75 313	43 282	35 282	59 650	146 556	57,3 53,0
deren Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	2 412	1 209	1 203	383	321	315	702	691	53,5
hiervon Hilfe zur Überwindung be- sonderer sozialer									
Schwierigkeiten	502	387	115	171	113	64	123	31	40,1
Hilfe zur Weiterführung des	004	444	07		47	05	0.4	50	F0 F
Haushalts	201	114	87	6	17	25	94	59	58,5
Altenhilfe Blindenhilfe	32 935	14	18	- 78	- 85	105	4 241	28 426	72,7
Hilfe in sonstigen Lebens-	935	391	544	70	65	105	24 1	420	61,8
lagen  Bestattungskosten für zur	52	34	18	7	8	2	15	20	56,9
zur Bestattung Verpflichtete	695	272	423	121	99	119	227	129	49,7

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

## 4. Empfänger von Eingliederungshilfe für Unterbringungsart

	T		Empfänger				
1.63	Unterbringungsart			von			
Lfd. Nr.	Hilfeart	ins- gesamt	männlich	weiblich	unter 7	7 - 11	11 - 15
1 2	In Einrichtungen Außerhalb von Einrichtungen	18 117 9 654	11 033 5 946	7 084 3 708	2 507 4 144	596 1 065	163 268
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt <sup>1)</sup>	25 772	15 753	10 019	6 096	1 560	419
	hiervon						
4	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	73	53	20	16	-	1
5	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	24	12	12	-	-	-
6	Leistungen in anerkannten Werk- stätten für behinderte Menschen	9 791	5 880	3 911	-	-	-
7	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 560	11 425	7 135	6 076	1 307	152
8	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	866	552	314	33	307	275
9	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	7	6	-	-	-
10	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	1	-	-	-	-
11	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	134	84	50	-	-	-
12	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leis- tungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	97	74	23	16	4	1
13	sonstige Leistungen der Einglie- derungshilfe	566	363	203	13	14	27

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

behinderte Menschen 2013 nach Altersgruppen, und Hilfearten

	Davon im	Alter von	bis unter	Jahren						
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
167 115	222 105	888 315	1 819 555	3 186 908	3 278 823	3 521 891	993 241	777 224	36,8 21,5	1 2
263	311	1 121	2 188	3 714	3 818	4 122	1 183	977	31,7	3
-	1	3	6	17	8	16	3	2	33,9	4
-	-	3	6	5	4	5	1	-	39,0	5
1	16	535	1 402	2 458	2 398	2 347	575	59	42,2	6
145	229	741	1 198	2 032	2 205	2 680	863	932	29,0	7
142	71	36	2	-	-	-	-	-	12,8	8
1	1	4	6	1	-	-	-	-	25,1	9
-	1	-	-	-	-	-	-	-	20,5	10
-	1	8	15	33	25	42	4	6	43,5 37,4	11
-	-	5	3	23	12	20	6	7	37,4	12
25	24	24	53	86	102	118	43	37	40,4	13

## 5. Empfänger von Hilfe zur Pflege 2013 nach

			Empfänger			
1.61	Unterbringungsart			/on		
Lfd. Nr.	Hilfeart	ins- gesamt	männlich	weiblich	unter 18	18 - 40
1	In Einrichtungen zusammen <sup>1)</sup>	6 550	2 432	4 118	2	87
	hiervon					
2	teilstationäre Pflege	38	13	25	-	-
3	Kurzzeitpflege	92	43	49	-	2
4	stationäre Pflege	6 450	2 391	4 059	2	85
	hierunter					
5	sogenannte Pflegestufe 0	107	54	53	-	5
6	Pflegestufe 1	2 095	883	1 212	1	15
7	Pflegestufe 2	2 758	966	1 792	1	14
8	Pflegestufe 3	2 017	667	1 350	-	54
9	Außerhalb von Einrichtungen zusammen <sup>1)</sup>	1 813	908	905	21	110
	hiervon					
10	Pflegegeld bei erheblicher Pflege- bedürftigkeit	267	133	134	2	16
11	Pflegegeld bei schwerer Pflege- bedürftigkeit	166	84	82	2	17
12	Pflegegeld bei schwerster Pflege- bedürftigkeit	82	40	42	1	16
13	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	300	137	163	5	16
14	angemessene Beihilfen	341	165	176	7	30
15	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	22	7	15	1	3
16	Kostenübernahme für Heran- ziehung einer besonderen Pflegekraft	1 113	549	564	7	30
17	Hilfsmittel	67	38	29	1	7
18	Hilfe zur Pflege insgesamt <sup>1)</sup>	8 298	3 314	4 984	23	197

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

## Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

	Davon	im Alter von .	bis unter	Jahren				<u> </u>	1
40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr	Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
231	692	543	471	815	912	916	1 881	75,4	1
-	8	3	1	5	5	3	13	75,5	2
11	15	8	11	12	13	7	13	67,6	3
222	677	534	462	802	898	907	1 861	75,5	4
8	16	12	5	10	23	8	20	69,6	5
48	261	209	187	289	277	309	499	74,5	6
67	224	221	197	340	422	408	864	77,1	7
112	207	136	108	230	251	261	658	75,4	8
168	384	202	189	208	169	163	199	64,8	9
24	50	29	23	31	28	23	41	66,5	10
30	29	13	12	12	15	18	18	61,7	11
13	15	3	3	8	4	6	13	59,0	12
32	61	27	29	41	29	27	33	64,9	13
27	83	35	25	33	35	32	34	63,0	14
2	4	2	2	2	1	2	3	59,8	15
	0.40	400	40-	40-	400	444	400	07.4	40
71	240	139	135	135	109	111	136	67,4	16
5	9	4	7	6	7	8	13	66,9	17
397	1 066	739	655	1 017	1 073	1 072	2 059	73,1	18

# 6. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte der Hilfegewährung

	Hilfeart		beende	ter Hilfe		
Lfd. Nr.	Geschlecht —— Alter von bis	Insge- samt	zusammen	durchschnitt- liche Dauer der Hilfe-	zusammen	
	unter Jahren			gewährung in Jahren		unter 0,5
1	Eingliederungshilfe für behin- derte Menschen insgesamt	25 772	5 016	3,3	20 756	1 904
2	männlich	15 753	3 100	<b>3,3</b> 3,2	12 653	1 205
3	weiblich	10 019	1 916	3,2 3,5	8 103	699
3	weiblich	10 019	1910	3,5	0 103	099
4	unter 7	6 096	1 806	1,6	4 290	1 055
5	7 - 18	2 242	1 240	2,8	1 002	103
6	18 - 30	3 620	504	2,8	3 116	303
7	30 - 40	3 714	386	5,1	3 328	124
8	40 - 50	3 818	395	5,9	3 423	135
9	50 - 65	5 305	545	6,1	4 760	167
10	65 und mehr	977	140	7,9	837	17
11	Durchschnittsalter					
	insgesamt	31,7	20,9	X	34,3	17,9
12	männlich	31,1	20,3	X	33,7	17,4
13	weiblich	32,6	21,8	Х	35,2	18,7
14	Hilfe zur Pflege insgesamt	8 298	1 699	3,2	6 599	688
15	männlich	3 314	691	3,1	2 623	258
16	weiblich	4 984	1 008	3,3	3 976	430
17	unter 18	23	8	2,8	15	2
18	18 - 40	197	41	3,8	156	10
19	40 - 50	397	61	3,0	336	34
20	50 - 60	1 066	197	3,0	869	90
21	60 - 65	739	117	3,2	622	56
22	65 - 70	655	134	2,9	521	46
23	70 - 75	1 017	178	3,3	839	77
24	75 - 80 80 - 85	1 073	208	3,0	865	97
25		1 072	225	3,5	847	102
26	85 und mehr	2 059	530	3,3	1 529	174
27	Durchschnittsalter					
	insgesamt	73,1	75,1	x	72,6	73,7
28	männlich	65,6	66,9	x	65,3	65,8
29	weiblich	78,1	80,6	Х	77,4	78,5

# Menschen und Hilfe zur Pflege 2013 nach der Dauer und Altersgruppen

		von mit am Jahresende	andauernder F	Hilfe				
	davon mit e		durchschnitt- liche bisherige	Lfd. Nr.				
0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 und mehr	Dauer der Hilfegewäh- rung in Jahren	
1 252	2 501	1 806	2 677	1 887	2 660	6 069	7,6	1
794	1 563	1 107	1 676	1 140	1 582	3 586	7,5	2
458	938	699	1 001	747	1 078	2 483	7,8	3
596	1 237	749	575	78	-	-	1,6	4
48	137	134	266	166	110	38	4,0	5
171	394	335	648	503	452	310	4,9	6
93	183	121	318	330	726	1 433	9,5	7
157	192	180	289	264	436	1 770	11,8	8
166	311	248	518	461	758	2 131	10,7	9
21	47	39	63	85	178	387	11,3	10
23,0	21,3	23,8	30,2	37,6	42,8	47,3	Х	11
22,5	20,9	23,1	30,0	37,6	42,2	47,2	Х	12
23,7	21,9	24,8	30,6	37,5	43,6	47,5	Х	13
731	1 089	864	1 166	644	723	694	4,6	14
284	422	337	447	257	314	304	4,8	15
447	667	527	719	387	409	390	4,4	16
1	2	3	2	2	3	-	3,6	17
13	12	19	31	15	22	34	6,7	18
25	41	38	43	24	57	74	6,8	19
79	113	104	162	89	107	125	5,3	20
57	106	80	124	65	79	55	4,4	21
59	93	57	80	56	65	65	4,9	22
78	132	106	149	89	119	89	5,0	23
102	143	112	150	77	86	98	4,3	24
110	151	128	135	77	72	72	4,0	25
207	296	217	290	150	113	82	3,5	26
75,1	74,7	73,6	72,9	72,7	69,5	67,1	v	27
68,0	66,7	73,0 65,7	65,1	65,3	64,0	61,6	x x	28
79,5	79,7	78,6	77,8	77,7	73,7	71,5	X	29
19,5	13,1	70,0	11,0	11,1	10,1	11,5	^	23

7. Empfänger von Leistungen nach dem Merkmalen und dem

		Empf	änger <sup>1)</sup>			
Lfd. Nr.	Wohnkreis	insgesamt	je 1000 der Wohn- bevölkerung <sup>2)</sup>	Männlich	Weiblich	In Einrich- tungen
1 2 3 4 5 6	Stadt Erfurt Stadt Gera Stadt Jena Stadt Suhl Stadt Weimar Stadt Eisenach	3 795 1 901 1 850 567 1 107 1 198	18,6 20,0 17,2 15,8 17,5 28,8	1 977 1 078 988 318 568 646	1 818 823 862 249 539 552	2 306 1 178 989 419 641 760
7 8 9 10 11 12	Eichsfeld Nordhausen Wartburgkreis Unstrut-Hainich-Kreis Kyffhäuserkreis Schmalkalden-Meiningen	1 622 1 244 1 494 1 977 1 112 1 767	16,0 14,5 11,8 18,9 14,2 14,0	888 720 853 1 097 596 1 034	734 524 641 880 516 733	1 233 1 057 1 070 1 322 836 1 245
13 14 15 16 17 18	Gotha Sömmerda Hildburghausen Ilm-Kreis Weimarer Land Sonneberg	1 909 1 123 1 119 1 581 979 1 055	14,1 15,8 17,1 14,5 12,0 18,3	1 067 635 629 877 521 629	842 488 490 704 458 426	1 257 822 823 1 040 655 690
19 20 21 22 23	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Holzland-Kreis Saale-Orla-Kreis Greiz Altenburger Land	1 732 1 049 1 449 1 430 1 475	15,6 12,5 17,2 13,9 15,7	1 022 616 829 851 788	710 433 620 579 687	1 420 713 1 079 1 075 800
24	Thüringen zusammen	34 535	15,9	19 227	15 308	23 430
25	Außerhalb Thüringens	1 385	х	722	663	1 185
26	Insgesamt	35 920	x	19 949	15 971	24 615

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen - 2) mittlere Bevölkerung - Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 nach ausgewählten Wohnkreis der Hilfeempfänger

A O	lm	Alter von bi	is unter Jahr	ren	Donah	Ausgewählte	e Hilfearten	
Außerhalb von Einrich- tungen	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	- Durch- schnitts- alter	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Lfd. Nr.
1 640	863	834	1 131	967	44,1	2 259	1 110	1
884	516	461	597	327	39,1	1 343	419	2
1 035	437	391	570	452	43,9	1 171	532	3
209	151	107	215	94	40,2	428	116	4
560	289	224	349	245	42,4	714	312	5
495	265	252	424	257	43,5	861	265	6
447	351	327	578	366	44,5	1 215	373	7
351	171	402	450	221	43,6	1 016	231	8
459	319	309	558	308	43,7	1 124	327	9
771	442	432	707	396	42,9	1 478	397	10
350	201	282	402	227	43,9	815	207	11
622	558	361	565	283	37,5	1 420	320	12
754	614	360	564	371	38,5	1 414	410	13
410	244	273	368	238	43,1	774	289	14
313	169	241	435	274	47,8	783	373	15
580	516	320	453	292	38,3	1 171	325	16
406	258	218	330	173	40,2	749	165	17
476	369	180	324	182	37,3	788	237	18
445	385	405	628	314	41,9	1 415	273	19
367	275	294	326	154	38,1	852	157	20
434	296	396	556	201	40,8	1 245	193	21
416	279	350	570	231	42,2	1 101	307	22
798	365	286	481	343	43,4	920	391	23
13 222	8 333	7 705	11 581	6 916	41,9	25 056	7 729	24
249	42	434	448	461	53,2	716	569	25
13 471	8 375	8 139	12 029	7 377	42,3	25 772	8 298	26

